



3 Fragen an ...

Das Lehrstellenangebot übertrifft laut dem aktuellen Lehrstellenbarometer die Nachfrage seitens der Jugendlichen. Worin sehen Sie die Gründe?

Urs Casty: Der Lehrstellenmarkt wird vor allem aus demografischen, aber auch aus gesellschaftlichen Gründen immer anspruchsvoller. Die Jugendlichen haben zwar die Qual der Wahl, da ein Lehrstellenüberschuss besteht – aber wenn sie keine Lehrstelle in ihrem Traumberuf finden, besuchen sie das 10. Schuljahr oder absolvieren ein Zwischenjahr. Dies zwingt Unternehmen, sich vermehrt mit der Nachwuchs- und Talentgewinnung auseinanderzusetzen.

Wie können Unternehmen für Lehrstellensuchende attraktiver werden?

Unternehmen, die sich aktiv für die Berufsbildung einsetzen und mit der (Social-Media-)Zeit gehen, haben weniger Probleme, ihre Lehrstellen zu besetzen. Da über 70 Prozent der Schüler zur Lehrstellensuche vor allem das Internet nutzen, ist ein guter Internetauftritt wichtig. Dort wird von der heutigen Schülergeneration ein authentischer Auftritt erwartet.

Wie wird sich die Lehrstellen-Situation in der Schweiz entwickeln?

Weder aus demografischer Sicht noch aus Marktsicht sind Verbesserungen zu erwarten. Der Kampf um die richtigen Lernenden im richtigen Beruf und der richtigen Firma wird in den nächsten Jahren eher noch anspruchsvoller. (af)

sbfi.admin.ch: Lehrstellenbarometer April 2017

Urs Casty



Urs Casty ist Gründer der Online-Lehrstellen-Netzwerke yousty.ch und yousty.de.